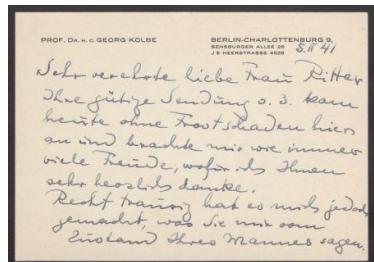


Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Annemarie Ritter
Erwähnte Personen	Irmgard Engelke
Datierung	05.02.1941
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015
Inventarnummer	GK.613.2_003
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3374840
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Kolbe bestätigt die Zusendung von Lebensmitteln und dankt Ritter dafür.

Transkription

(Prof. Dr. h. c. Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, J 9 Heerstrasse 4928)

5.II.41

Sehr verehrte liebe Frau Ritter,

Ihre gütige Sendung v. 3. kam heute ohne Frostschaden hier an und brachte mir wie immer viele Freude, wofür ich Ihnen sehr herzlich danke.

Recht traurig hat es mich jedoch gemacht, was Sie mir vom Zustand Ihres Mannes sagen.

Seite 2

In Welch langem Warten müssen Sie Ihre Tage verbringen.
Was ist das doch, giebt es so hartnäckige Nierenleiden? Ich hoffe

von ganzem Herzen, dass eine
baldige restlose Heilung möglich
ist. – Mir geht es ganz ordent-
lich – verbringe meine Tage still
zurückgezogen u. immer arbeitend.
Von draussen mag ich nicht viel
wissen. Kohlen giebt es auch u. Dank
Ihrer gütigen Hilfe sind meine Mahl-

[Einfügung li. Rand]
zeiten direkt verwöhnt zu nennen.
Seien Sie v. mir u. Frl. E.⁽¹⁾ herzlich
gegrüsst. Stets Ihr Georg Kolbe

Anmerkungen

(1) Irmgard Engelke, Haushälterin von Georg Kolbe bis Ende
1943